

Stadtbibliothek

Dill

Anethum graveolens



© Tepeyac, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Schwierigkeit: einfach bis mittel (● bis ● Symbol)

Verwendung: Blätter zum Würzen von Salaten, Gemüse sowie Aufstrichen. Zum Einlegen von Gurken verwendet man die Blüten und Samen. Auch als Bienenweide sehr gut.

Aussaat: ab April (Temperatur sollte bei 12-25°C liegen, ggf. also auch später) direkt ins Freiland oder in einen größeren Topf aussäen (Saattiefe 0,5-1cm). Die Samen bis zum Keimen feucht halten.

Im Garten mit einem Abstand von 15x15 cm pflanzen. Ideal ist ein lockerer und nährstoffreicher Boden, mit Sand- oder Kiesanteil zur Entwässerung. Nur sehr leicht mit Erde bedecken, da Dill ein Lichtkeimer ist. Der Standort sollte sonnig sein. Bei umliegenden Pflanzen ist zu beachten, dass Dill ziemlich groß wird. Zur Vermeidung von Fäule nicht dort aussäen, wo im Vorjahr bereits Dill oder andere Doldenblütler wie Möhren oder Knollen

gestanden haben.

Keimdauer: 15 - 20 Tage bei 12-25°C

Pflege: Unkraut regelmäßig entfernen, da Dill sich dagegen nur schlecht durchsetzt. Die Samen bis zum Keimen feucht halten. Staunässe unbedingt vermeiden. Auf eine gleichmäßige, eher sparsame Wasserversorgung achten. Bei Krankheits- oder Schädlingsbefall, betroffene Pflanzen vorsichtig entfernen, ohne dabei andere mit ihr zu berühren.

Bestäubung / Verkreuzung: Bestäubung durch Insekten. Verkreuzung mit dem eng verwandten Fenchel möglich.

Gewährleistung der Sortenreinheit: darauf achten, dass im näheren Umkreis kein Fenchel wächst!

Ernte: Ab ca. 8 Wochen nach Aussaat, nach Bedarf die Dillspitzen abschneiden und am besten frisch verwenden. Alternativ in Öl einlegen oder einfrieren.

Saatgutgewinnung: Nicht das Grün aller Dillpflanzen abschneiden, sondern einige zur Blüte kommen lassen. Wenn sich die gebildeten Samen in den Blütendolden braun verfärben, Blütendolden abschneiden. Über einem Sieb die Samen herausdrücken und an einem warmen, trockenen Ort auf Küchenpapier o.ä. für ca. 1 Woche trocknen lassen und in der ausgeliehenen Saatguttüte zur Saatgutbibliothek zurückbringen.

Haltbarkeit des Saatguts: ca. 1-2 Jahre

Dillsorten der Saatgutbibliothek Karlsruhe:

Gumpenstein: eine frühreifende, klimaharte Sorte, die bis zu 1,2m hoch wird. Gelbe Blüte von Juni bis August.